

Spiegel Ausgabe Nr. 46 "Klassenkrampf - Warum Lehrer und Schüler versagen"

Beitrag von „Justus Jonas“ vom 15. November 2003 14:29

Hi Ho,

ich fand den Spiegel-Artikel nicht so schlecht, wie er allgemein gesehen wird. Hier werden eben unangenehme Wahrheiten ausgesprochen, die ich jetzt im Ref an meiner Schule durchaus so erlebt habe. Engagement bleibt oft Ausnahme und wird von den KollegInnen nicht immer gern gesehen - und mehr als die Hälfte der LehrerInnen an meiner Schule tut keinen Handschlag mehr als nötig. Eltern werden als Störung empfunden oder als Sündenbock ins Rennen geschickt, die Schüler sind natürlich alle furchtbar, die Verhältnisse und die Politiker sowieso.... das wichtigste Thema dieses Jahres war die Kürzung des Weihnachtsgeldes, die Verteidigung von Pfründen ist für manche sowieso das Wichtigste.

Kommunikation und Innovation bleiben die Ausnahme: "Sie als Referendar müssen das ja vielleicht so machen...". Fortbildungen werden kaum angenommen, wenn nicht gerade eine Beförderungsstelle in Sicht ist.

Nein, ich finde den Spiegel-Artikel zwar auch etwas einseitig, da die Verantwortung und die mangelnde Unterstützung der Gesellschaft fast völlig ausgeblendet werden. Das Urteil ist undifferenziert und polemisch formuliert, aber nicht völlig an der Realität vorbei, so wie ich sie erlebe, leider! Und bei einigen meiner Ref-Kollegen zeichnet sich schon jetzt eine ähnliche Karriere ab.

Gruß,

JJ